

Zwischenspiel – ein Loch in der Welt

Eine paradoxe Ausstellung von Phoebe Lesch

Vernissage: Mittwoch, 16. Januar 2019, 19 Uhr

Ausstellung: 17. Januar bis 6. Februar 2019

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind werktags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Die Ausstellung ist kostenfrei.

München. Am Mittwoch, **16. Januar 2019**, eröffnet um **19 Uhr** die Ausstellung *Zwischenspiel* der PLATFORM-Atelierkünstlerin Phoebe Lesch. Die Einzelausstellung mit Performances, Videos, Skulpturen, Zeichnungen und Texten wird vom **17. Januar** bis **6. Februar 2019** in der Halle der PLATFORM zu sehen sein.

Ihre Bronzeköpfe sind ein Zwischenspiel aus Porträts von Menschen und den Vorstellungen der Künstlerin von Kunst und Gesellschaft. Inspiriert sind sie von alten italienischen Meistern genauso wie von Science-Fiction-Filmen. Unendlich ist das Spiel mit Zitaten. Mit ihren Werken möchte Phoebe Lesch die klassische Bildhauerei neu erzählen.

In ihren bildnerischen Arbeiten verbinden sich Performance, Video, Bildhauerei, Zeichnung und Text. Porträtköpfe tauchen darin immer wieder auf; sie stehen für klassische Maße, klare Formen und absolute Werte, an denen die Künstlerin sich orientiert und deren prekäre Lage sie gleichzeitig durch die gewählten Präsentationsformen veranschaulicht. Phoebe Lesch entwirft immer neue Kontexte – vom Sockel über den Um- bis zum Weltraum. Teilweise tauchen die Köpfe unter einer Wasseroberfläche auf, einige hängen in der Luft, einigen wird ein theoretischer Sockel gebaut. Das Paradox ist hier Stilmittel, was fest ist, löst sich auf, was schwer ist, soll schweben.

In diesem Spiel der Formen kommt auch die Künstlerin selbst vor: Mit Maske bewehrt wird Phoebe Lesch die Ausstellung eröffnen und in ein theatrales Set verwandeln. Das Publikum ist eingeladen, den Moment, den Übergang, das Zwischenspiel mit zu inszenieren – durch seine Gegenwart und vielleicht, um für einen Augenblick jenes Loch in der Welt zu finden, in dem die Kunst aufscheint.

Phoebe Lesch, *1970 in München, studierte von 2003 bis 2007 Freie Kunst an der AdBK München bei Professor Gerhard Merz. Als Zeichnerin und Bildhauerin versucht sie die klassische Bildhauerei neu zu erzählen. Lesch hat seit 2016 ihr Atelier in der PLATFORM. Sie arbeitet und lebt als freischaffende Künstlerin in München.



BU: Phoebe Lesch, Mein Alter Ego, 2014, Digitalphoto, © Phoebe Lesch.

Hochauflösendes Bildmaterial steht Ihnen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:
<https://www.platform-muenchen.de/presse>

Die **PLATFORM** ist in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH und wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) des Referats für Arbeit und Wirtschaft gefördert. Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

In den 23 Ateliers der PLATFORM arbeiten aktuell: Astrid Ackermann, Jovana Banjac, Vinicio Bastidas, Annegret Bleisteiner, Melanie Chacko, Klaus Erich Dietl, Kira Fritsch, Raik Gupin, Ute Heim, Annegret Hoch, Marile Holzner, Anneke Marie Huhn, Monika Humm, Alina Kalashnikova, Jessica Kallage-Götze, Siyoung Kim, Brigitta Maria Lankowitz, Studio David Lehmann, Phoebe Lesch, Patricia Lincke, Frank O. Maier, Silke Markefka, Marc Melchior, Edie Monetti, Stephanie Movall, Stephanie Müller, Carmen Nöhbauer, Jonas von Ostrowski, Ivan Paskalev, Silvia Schreiber, Pavel Sinev, Duncan Swann, Stefanie Unruh, Nikolai Vogel, Jess Walter, Johannes Tassilo Walter, Christian Weiß.

Die Ateliers werden jeweils an professionell arbeitende Kreative in einem Auswahlverfahren vergeben. Verwaltet und vermietet werden die Ateliers von der Münchner Arbeit gGmbH.

Pressekontakt

PLATFORM

Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock, 81379 München, www.platform-muenchen.de

Esther Fehn, esther.fehn@platform-muenchen.de, T: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM gefördert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH
Geschäftsführung: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer
Registergericht München, HRB 98967
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Träger: Münchner Arbeit gGmbH
www.Muenchen.de/mbq